



**Klinikum Emden** - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH  
z.Hd. Frau Miriam Becke  
Bolardusstraße 20  
26721 Emden

Chefärztin: **Dr. med. Doris Janssen**  
Telefon: **(04921) 98 - 14 75**  
Telefax: **(04921) 98 - 17 65**  
E-Mail: **pia-sekretariat@klinikum-emden.de**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sich an uns gewandt, weil Sie Veränderungen in Ihrem Denken oder Gedächtnis bemerkt haben. Damit wir Ihnen zielgerichtet weiterhelfen können, füllen Sie bitte den folgenden Fragebogen aus.

**Wichtig:** Versuchen Sie, die Fragen ohne Hilfe von Angehörigen zu beantworten. Nur der Fragebogen auf der letzten Seite richtet sich an Ihre Bezugsperson.

Schicken Sie Unterlagen danach bitte an die oben genannte (Mail-) Adresse. Wir melden uns daraufhin, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Liste mit Unterlagen und Hilfsmitteln, die für die Untersuchung erforderlich sind, sowie eine Wegbeschreibung.

Mit freundlichen Grüßen

**Miriam Becke**  
Psychologin, M.Sc.

### Bitte bringen Sie zum Termin mit:

- Einen Überweisungsschein
- Ihre Krankenkassenkarte
- Eine Liste mit Ihren aktuellen Diagnosen
- Befundbriefe aus Neurologie oder Psychiatrie
- Eine Übersicht Ihrer Medikamente
- Wichtige Hilfsmittel, die Sie benutzen (z. B. Brille, Hörgeräte, Leselupe)

Die Anwesenheit einer gut informierten Bezugsperson ist äußerst hilfreich.

### Falls vorhanden, bringen Sie zusätzlich bitte mit:

- Ein aktuelles Blutbild
- Ein aktuelles MRT oder CT vom Kopf

Diese Untersuchungen sind ein unverzichtbarer Teil der Diagnostik und beschleunigen das weitere Procedere. Liegen sie zu Beginn Ihres Termins nicht vor, fehlen unter Umständen entscheidende Informationen für eine aussagekräftige neuropsychologische Untersuchung.

### Wegbeschreibung zur PIA Emden:

Sie finden uns am leichtesten, wenn Sie am Klinikum vorbeifahren (dieses sehen sie auf der rechten Straßenseite). Hinter dem Klinikum befinden sich auf der rechten Seite ein großer Parkplatz und das Parkhaus.

Der Hintereingang der Klinik befindet sich direkt am Parkplatz.

Dort folgen Sie der Beschilderung zur Psychiatrischen Klinik.

Gehen Sie 2x links und fahren mit dem **Fahrstuhl C** in den **1. Stock**.

Wenn Sie aus dem Fahrstuhl bzw. Treppenhaus kommen, halten Sie sich wieder links.

Folgen Sie der Ausschilderung zum PIA-Sekretariat – Raum Nr. **P154**.

Das Büro befindet sich ebenfalls auf der linken Seite des Ganges.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig (10-15 Minuten) vor Ihrem Termin im Sekretariat an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

## Patientin oder Patient

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

## Bezugsperson (z.B. Partner, Kinder)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Hausärztin oder Hausarzt

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Zuletzt aufgesucht am: \_\_\_\_\_ wegen folgender Beschwerden: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

## Nervenärztin oder Nervenarzt

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Zuletzt aufgesucht am: \_\_\_\_\_ wegen folgender Beschwerden: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

☐ Ich wünsche den nächstmöglichen Termin.

☐ Ich wünsche *bevorzugt* einen Termin ☐ vormittags ☐ nachmittags an einem der folgenden Wochentage:

☐ Montag ☐ Dienstag ☐ Mittwoch ☐ Donnerstag ☐ Freitag





## Bitte von Ihrer Bezugsperson ausfüllen lassen!

Wir möchten Sie bitten, sich zu erinnern, wie Frau/Herr \_\_\_\_\_ vor etwa zwei Jahren war, und zu vergleichen, wie sie/er heute ist. Die folgenden Fragen betreffen Situationen, in denen Frau/Herr \_\_\_\_\_ ihr/sein Gedächtnis oder ihre/seine Intelligenz anwenden muss. Können Sie uns sagen, ob sie/er sich in diesen Situationen im Vergleich zu vor zwei Jahren verbessert oder verschlechtert hat oder unverändert geblieben ist?

Der Vergleich mit ihrem/seinem Verhalten vor zwei Jahren ist äußerst wichtig. Wenn sie/er zum Beispiel schon vor zwei Jahren nicht wusste, wie finanzielle Dinge geregelt werden, und es nach wie vor nicht weiß, sollte dies mit „unverändert“ beantwortet werden.

Bitte notieren Sie die Veränderungen, die Sie beobachtet haben, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen. Falls Sie eine Situation nicht beantworten können, versuchen Sie, aufgrund Ihrer Kenntnis von Frau/Herrn \_\_\_\_\_ bestmöglich eine Einschätzung abzugeben.

Zudem bitten wir Sie, ungeniert auch Kommentare bzw. Bemerkungen aufzuführen.

Ich bin:

- ☐ Partner:in    ☐ Tochter/Sohn    ☐ Freund:in    ☐ Nachbar:in  
☐ \_\_\_\_\_

### Wie verhält sie/er sich in folgenden Situationen im Vergleich zu vor zwei Jahren:

|                                                                                                               | viel besser              | ein bisschen besser      | unverändert              | ein bisschen schlechter  | viel schlechter          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A. Den Haushalt selbstständig führen.                                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B. Der persönlichen Hygiene nachkommen.                                                                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C. Persönliche Beziehungen pflegen.                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1. Sich an Dinge erinnern, die Familienmitglieder und Freunde betreffen (z.B. Geburtstage, Adressen, Berufe). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sich an vor kurzem stattgefundene Ereignisse erinnern.                                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sich an vor einigen Tagen stattgefundene Unterhaltungen erinnern.                                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Wissen, welcher Tag und Monat es ist.                                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sachen wiederfinden, die an einem anderen Ort als üblich aufbewahrt werden.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Neue Dinge im Allgemeinen zu lernen.                                                                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Finanzielle Dinge zu regeln wissen (Rente, Überweisungen, Bankgeschäfte usw.).                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Quelle: Ehrensperger et al. Int Psychogeriatr 2009. Memory Clinic, Geriatrische Klinik, Universitätsspital, 4031 Basel, Schweiz. (ehrenspergerm@uhbs.ch)

### Anmerkungen: